

Der lange (Um-) Weg hin zu alternativen Lebensformen -

.) **Besser leben ohne Polizei** - Die Forderung nach einer Welt ohne Polizei richtet sich gar nicht primär gegen die Uniformierten. Sie ist eine positive Utopie verantwortungsvoller Gemeinschaft, deren Verwirklichung in kleinen Schritten immer wieder erprobt wird - Wer die Abschaffung der Polizei fordert, ist schnell mit Häme konfrontiert: „Und wen rufst du an, wenn du ausgeraubt wirst? Oder wenn du einen Überfall beobachtest?“ Nur, warum erscheint es uns so ungewöhnlich, in Gefahrensituationen nicht die Polizei zu rufen? Ein solches Verhalten widerspricht einem Reflex, den die meisten tief verinnerlicht haben. Bei Bedrohungen oder nach Schädigungen, genauso wie bei Straftaten, die wir beobachtet haben, wenden wir uns an die Polizei. Das ist schön einfach, man gibt die Verantwortung ab. Aber es ist nicht immer eine gute Idee. Manchmal kostet es sogar Menschenleben, wie am 18. Juni in Bremen das von Mohamed I. Er wurde vor seiner eigenen Haustür durch Polizeischüsse getötet: <https://taz.de/Archiv-Suche/!5701855&s=katharina%2Bschipkowski&SuchRahmen=Print/>

,) **»Die revolutionäre Idee wird überleben«** - Ein Gespräch mit Jean-Marc Rouillan Im Widerstand: Über den subjektiven Bruch mit dem System, den bewaffneten Kampf und politische Gefangenschaft. "Jean-Marc Rouillan (67) war Militanter der bewaffneten Gruppe »Action Directe« (AD) in Frankreich, die von 1979 bis 1987 existierte. Sie kooperierte unter anderem mit der »Roten Armee Fraktion« (RAF) beim Aufbau einer »westeuropäischen antiimperialistischen Guerillafront«. Für die Aktivitäten und Attentate der AD saß Rouillan 24 Jahre im Gefängnis, wurde 2011 entlassen. Er ist Autor mehrerer Bücher." : <https://www.jungewelt.de/artikel/382498.revolution-und-poesie-die-revolutionäre-idee-wird-überleben.html>

Zur Info weitergeleitet.

Mit solidarischen Grüßen

Antje und Dieter

www.antjeundieter.de

<https://t1p.de/Autoren-Nach-Lesung>

Dazu die Legende-RAF bis zu ihrer Auflösung:

.) **Die RAF und der Kampf im Atomstaat.** Das Atomverbrechen hat eine Dimension, wo jeder Vergleich versagt. Die radioaktive Hinterlassenschaft wirkt verheerend noch in aber Millionen Jahren auf alles Leben auf Erden. Eine Endlösung zum sicheren Einschluss wird es nicht geben. An diesem Giga-Verbrechen sind nach wie vor alle Regierungsparteien von Schwarz, Rot, Gelb bis das selbe in Grün aktuell massiv weiterhin und ungestraft beteiligt. Diese Info als Hintergrund, in welcher Zeitepoche wir uns bewegen, wo wir Opfer und Täter zugleich sind: <http://antjeundieter.de/wp-content/uploads/2015/09/RAF-Atomstaat.pdf>

.) **Info zu RAF und 2. Juni** : <http://antjeundieter.de/wp-content/uploads/2015/09/Info-zur-RAF-2.-Juni.pdf>

Weitere Infos:

.) **Anne Reiche: Ihr Buch Auf der Spur** - Anne Reiche (geb. 1946) wurde 1965 in Westberlin Teil der Studentenbewegung und schloss sich später der Bewegung 2. Juni an. Nach 10 Jahren Knast und Teilnahmen an RAF-Hungerstreiks zog sie 1982 nach HH und engagierte sich im Kampf um die Hafestraße. "Auf der Spur" steht für ihre Suche nach einer politischen Praxis, die reale Veränderungen erkämpft und die gleichzeitig auch ganz für sie selbst stimmt : <http://schwarzerisse.de/anne-reiche-auf-der-spur/>

.) **Holger Meins** - (* 26. Oktober 1941 in Hamburg-Eimsbüttel; † 9. November 1974 in Wittlich) – Video - ! Std und 28 Minuten : <https://youtu.be/K0MT33BuwM>

.) **Von der Reife der Zeit** - Zitat: „Niemand weiß, wann eine Situation eine revolutionäre Situation ist. Lieber einmal zu schnell auf sie setzen, anstatt sie zu verpassen. Zur Gründung der Roten Armee Fraktion, die sich am 14. Mai zum 50. Mal jährt.“

Anfang der weitergeleiteten Nachricht:

Von: Karl-Heinz Dellwo <khdelwo@me.com>

Betreff: Der Artikel im TAGEBUCH/Wien ist heute veröffentlicht worden

Datum: 30. April 2020 00:44:20 MESZ

An: BellaStoria Film <khdelwo@me.com>

Hi zusammen,

für die, die es interessiert: UND HIER HÄNGT AUCH DER ARTIKEL DRAN, was ich in der Mail eben vergessen hatte.....

Der Artikel im TAGEBUCH/Wien Mai 2020 ist heute veröffentlicht worden.

Grüsse, Karl-Heinz

<https://tagebuch.at/politik/von-der-reife-der-zeit/> Galerie der abseitigen Künste GbR

Karl-Heinz Dellwo

Gaußstraße 60

D - 22765 Hamburg

Tel. +49-172-5256200

khdellwo@me.com

www.galerie-der-abseitigen-kuenste.de

.) Sprung aus dem Hochparterre - Vor 50 Jahren wurde bei einer Kommandoaktion Andreas Baader befreit – sie gilt als eine Art Feuertaufe der Rote Armee Fraktion (RAF) Um an den Anfang zu kommen, beginnt man mit dem Ende. »Vor fast 28 Jahren, am 14. Mai 1970, entstand in einer Befreiungsaktion die RAF. Heute beenden wir dieses Projekt«. So steht es in der nicht exakt datierten Auflösungserklärung aus dem März 1998. Der Schlussspunkt einer seit 1992 laufenden »Deeskalationsphase«, der Rücknahme tödlicher Attentate durch die RAF – folgerichtig schrieben die »ehemaligen Militanten« dann auch: »Die Stadtguerilla in Form der RAF ist nun Geschichte.«
: <https://www.jungewelt.de/artikel/378281.bewaffneter-kampf-in-der-brd-sprung-aus-dem-hochparterre.html>

.) Interview über die Rote Armee Fraktion - Wir publizieren heute ein Interview, welches wir zugeschickt bekommen haben. In dem Interview wird über sehr interessante Themen eines Teils der Geschichte der revolutionären Bewegung in der BRD gesprochen und deswegen ist es unsere Überlegung, dass dieses Interview von großem allgemeinen Interesse und von bedeutendem Interesse für das akademische Studium ist. Wir empfehlen unseren Lesern sich mit dem Text auseinandersetzen, auch wenn wir viele Analysen und Schlußfolgerungen nicht teilen.

Autoren von Dem Volke Dienen

<https://www.demvolkedienen.org/index.php/de/t-brd/4322-interview-ueber-die-rote-armee-fraktion>

.) Auch eine Reihe von Aktionen hat es gegeben: <http://antjeundieter.de/wp-content/uploads/2015/09/Aktionen.pdf>

.) Spiegelung von de.indymedia & DIYM-Netzwerk im allgemeinen internet von: anonym am: 06.08.2020 – 20:42 – <https://de.indymedia.org/node/98227> Hier wurde ja kürzlich schon auf die drei Tor-Instanzen des [DIYM](#)-Netzwerkes (OMPF, Leftspace und OMPF II) hingewiesen - (*Schön...*, - de.indy vom 30.07.2020; <https://de.indymedia.org/node/97492>). - Inzwischen arbeitet auch <https://geistige-gefaehrdungen.net> im allgemeinen internet wieder mit der DIYM-Software.

Außerdem gibt es eine – leicht nachzumachende – Spiegelung der neuen DIYM-Artikel mittels WordPress: <https://de-spiegel.links-wieder-oben-auf.net/> sowie ein Archiv mit de.indymedia-Artikeln von Januar 2014 bis Juli 2020: <http://de-spiegel.links-wieder-oben-auf.net/archiv/> ---

Installiert den Tor-Browser – <https://www.torproject.org/de> – auf Eurem Rechner und nutzt die Möglichkeit, bei den drei Tor-Instanzen des DIYM-Netzwerkes neue Artikel zu posten: <http://mphvik4btkr2qknt.onion> (OMPF) und <http://zf2r4nfwx66apco4.onion> (Leftspace) und <http://raxuatgmxdvnp4no.onion> (OMPF II).

.) Ukraine zwischen Zusammenleben ohne Herrschaft und Staatschismus:

Zwischen 1917 und 1922 verwirklichten überwiegend Arbeiter und Bauern in großen Teilen der Ukraine aktiv ein selbstbestimmtes Leben mit einer anarchistischen Gesellschaftsstruktur. Unter dem Begriff Machnowschtschina – benannt nach ihrem Initiator Nestor Machno – steht sie für den Beweis, dass ein Zusammenleben ohne Herrschaftsstrukturen möglich ist. In der offiziellen Geschichtsschreibung wird jeder Versuch, den Anarchismus zu leben, jede anarchistische Revolution konsequent verleugnet, offiziell existiert diese anarchistische Praxis nicht. Jedoch gibt es in fast jedem Land eine verschüttete anarchistische Geschichte, mehr oder weniger erfolgreich, mehr oder weniger interessant. (mehr dazu unter diesem Link) Trotzki – im Auftrag von Lenin zerschlug das freie Gemeindewesen unter unerbittlichen Widerstand der Anarchisten. Der Kampf zwischen libertären und autoritären Sozialismus hat zahlreichen Bauern und Arbeiterfamilien, die mit den Anarchisten sympathisierten, das Leben gekostet. Die Masaker an den Zivilisten (Männer, Frauen, Kinder und Greise) wurden auf Befehl Lenins vollstreckt:

<http://antjeundieter.de/wp-content/uploads/2015/09/2015.03Ukraine.pdf>

.) «Wir haben die Wahl zwischen einem neofaschistischen Gangster und einem neoliberalen Desaster»

Cornel West, Professor für Afroamerikanische Geschichte und Philosophie, Theologe, Aktivist, Christ und Sozialist, gilt als einer der führenden schwarzen Intellektuellen in den USA. Die lange Geschichte von Rassismus und Gier hole das Land nun ein, sagt er im Hinblick auf die US-Präsidentenwahlen. Ein Gespräch über Lynchmorde im 21. Jahrhundert, Black Lives Matter, Big Money, Disneyland, Präsident Donald Trump und warum Kandidat Joe Biden mit seiner rassistischen Vergangenheit und seiner neoliberalen Politik keine Alternative ist, das zerfallende und gewalttätige Land zu reformieren :

<https://www.republik.ch/2020/08/22/wir-haben-die-wahl-zwischen-einem-neofaschistischen-gangster-und-einem-neoliberalen-desaster>

.) Solidarität für die drei Angeklagten im Parkbankverfahren! Dieser Prozeß

spiegelt viele Facetten im gegenwärtigen politischen Kräfteverhältnis. Unter der **Anklage Brandanschläge auf eine Hamburger Politikerin und den Wohnungsriesen VONOVIA geplant zu haben** läuft seit Anfang 2020 ein Gerichtsverfahren gegen die Drei, welches mittlerweile mehr als 40 Verhandlungstage auf der Uhr hat. Von Anfang an haben wir klar gemacht, dass es für uns keine Rolle spielt, ob die Drei schuldig oder unschuldig sind. In einer Gesellschaft, die auf Ausbeutung, Zerstörung und Unterdrückung von Menschen und Umwelt basiert, während sich gleichzeitig Menschen und Konzerne an der Not anderer bereichern oder ihre Rüstungsgüter in Kriegsgebiete verkaufen, können wir nicht in den Kategorien von Polizei und Justiz denken: <https://de.indymedia.org/node/102022>

.) Im Leipziger Stadtteil Connewitz ist am Samstagabend erneut gegen Gentrifizierung und die Räumung besetzter Häuser demonstriert worden.

Wieder flogen Steine und Bengalos

<https://www.tagesschau.de/inland/randale-leipzig-103.html>

Den dritten Abend in Folge sind Demonstranten durch Leipzig gezogen. Im Stadtteil Connewitz zündeten sie Pyrotechnik, warfen Steine und schlugen Scheiben ein. Die Polizei löste die Demonstration daraufhin auf.

Nach zwei Nächten mit schweren Ausschreitungen zwischen Demonstranten und Sicherheitskräften in Leipzig hat sich am Abend die Lage im Stadtteil Connewitz erneut zugespitzt: <https://taz.de/Demonstration-fuer-Hausbesetzerinnen/!5712523/> (Tipp: Falls nötig - auf den Button "Gerade nicht" klicken.)

.) Hausbesetzung und Eröffnung eines antirassistischen Zentrums in Essen - Wir, eine Gruppe von Aktivist*innen, haben in der Nacht vom 06. auf den 07.09. ein Haus am Weberplatz in Essen besetzt. Wir wollen damit kurz vor der Kommunalwahl ein Zeichen gegen die herrschenden Zustände in Deutschland und insbesondere in Essen setzen. Während Politik und Medien Hand in Hand Recht und Ordnung zu ihrem Programm machen, fehlt es in Essen nicht erst seit gestern an selbstverwalteten Räumen, in denen abseits von Konsumzwang und Verwertungslogik Menschen zusammenkommen und sich entfalten können. Betroffen von dem Recht- und Ordnungsprogramm sind jedoch in Essen vor allem migrantisierte Personen. Unter dem Deckmantel der Bekämpfung von Clan-Kriminalität werden migrantische Treffpunkte, ja ganze Viertel, wie bspw. die Essener Nordstadt von der Polizei dauerbelagert und rassifizierende Razzien durchgeführt. Racial Profiling ist in diesen Vierteln die normale Vorgehensweise, was auch immer Innenminister Seehofer behauptet. Weite Teile der Essener Stadtgesellschaft scheinen von diesem Recht- und Ordnungs-rassismus beseelt: <https://de.indymedia.org/node/102340>

.) Am 31.08.2020 wurden in vier Bundesländern bis zu 28 Räumlichkeiten durchsucht unter anderem der Stadteilladen Lüttje Lüüd in Hamburg. Ziel der Aktion waren mutmaßliche Mitglieder des Roten Aufbau Hamburgs. Den GenossInnen vom Roten Aufbau wird die Bildung einer „terroristischen Vereinigung“ nach Paragraph 129a vorgeworfen. Wozu dieser Paragraph dient haben vergangene Verfahren bereits gezeigt. Angefangen bei dem Verfahren gegen die Antifa [M] in Göttingen in den 1990er Jahren über die Verfahren gegen die Militante Gruppe bis hin zu dem Verfahren gegen die Revolutionären Aktionszellen RZ. Ziel der Verfahren ist die Ausspähung, Diffamierung, Einschüchterung und Spaltung linker Zusammenhänge. Ein solcher Repressionsschlag richtet sich also nie alleine gegen einzelne Organisationen, er richtet sich gegen die gesamte Linke:

<https://www.redside.tk/2020/09/07/solidaritaet-mit-dem-roten-aufbau-hamburg/>

.) Solidarität mit der Liebig34 – Info auf <https://de.indymedia.org/node/102582> : wir haben beim büro der hausverwaltung berlin haus auf der großenhainer straße die scheiben eingeschlagen. auch diese hausverwaltung ist eines dieser wunderbaren unternehmen die mit dem grundbedürfnis wohnen ihr geld macht. das nächste mal kommen wir zur enteignung auch in dresden. den glasbruch widmen wir dem anarcha-queer feministischen [hausprojekt liebig34](#) das seit dem ende ihres mietvertrages um die existenz kämpft!

.) Etwa 900 Menschen haben am Sonnabend an einer Demonstration der linksextremen Gruppierung "Roter Aufbau" teilgenommen. Sie stand unter dem Motto "Standhalten gegen Repression und Klassenjustiz" und richtete sich gegen den Paragraf 129 Strafgesetzbuch, in dem es um die Bildung krimineller oder terroristischer Vereinigungen geht. Der Aufzug starte um 18 Uhr an der Reeperbahn und sollte da auch wieder enden. Im großen und ganzen sei die Demonstration ruhig verlaufen, teilte die Polizei am Abend mit : <https://www.ndr.de/nachrichten/hamburg/>

.) Standhalten gegen §129/a (12.9. HH) – Info auf <https://de.indymedia.org/node/103832> : Der Staat schickte am 31. August etwa 200 Polizisten, um uns zum Teil mit dem SEK und Maschinengewehren aus dem Bett zu holen. Sie durchsuchten 28 Objekte bei 22 Beschuldigten. Der Vorwurf ist, dass sie Mitglieder des Roten Aufbau Hamburgs wären und zusammen eine kriminelle bzw. terroristische Vereinigung gebildet hätten. Wir bedanken uns bei allen Menschen und Strukturen, die uns in den letzten Tagen und Wochen ihre Solidarität gezeigt haben.

.) Vorwurf Linksextremismus: Razzia gegen Autonome – TAZ-Bericht:

<https://taz.de/Vorwurf-Linksextremismus/!5714585/> : In Berlin lässt die Bundesanwaltschaft Linke und eine anarchistische Bibliothek durchsuchen. Der Vorwurf: Bildung einer kriminellen Vereinigung. Bereits im Mai 2018 war die Bibliothek schon einmal durchsucht worden. Damals ging es um den Vorwurf, „Fahndungsplakate“ von Hamburgs damaligen Bürgermeister Olaf Scholz, dem früheren Polizeichef Hartmut Dudde oder Innensenator Andy Grote nach dem G20-Gipfel verbreitet zu haben. Auf den Postern hieß es, die Personen könnten im Rahmen dessen „schwerste Straftaten“ begangen haben, kritisiert wurde Polizeigewalt. Beschlagnahmt wurden damals zahlreiche Datenträger.

.) Die gegenwärtige Weltwirtschaftskrise - Versuch einer historischen Orientierung - "Die jetzige Weltwirtschaftskrise deutete sich schon an der Jahreswende 2018/19 an. Die Corona-Pandemie war lediglich Anlass zu ihrer bedeutenden Verschärfung, eine „Corona-Krise“ ist sie nicht. Die Pandemie hat nur Probleme des vor über dreißig Jahren eingeführten neoliberalen Kapitalismus ganz offen zutage treten lassen, die über kurz oder lang sowieso zu einer schweren Wirtschaftskrise geführt hätten: Das seit Jahren gepriesene vorratslose Wirtschaften ist ins Trudeln geraten (Stichwort: just-in-time-production), die globalen Lieferketten sind gerissen (Stichwort: Auslagerung der Produktion in Billiglohnländer), die Substanz der Infrastrukturen ist auf Grund jahrzehntelanger Vernachlässigung und fehlender Investitionen hochgradig gefährdet (Stichwort: ungenügende Renditen)...." <https://www.lunapark21.net/die-gegenwaertige-weltwirtschaftskrise/>

.) Empörung über neuen Polizeiskandal - Polizisten haben in NRW über Internetdienste rechtsradikale Inhalte verbreitet. (Hakenkreuze, Hitlerbilder, Gaskammerwitze) Am ersten Tag nach der Aufdeckung des Nazi-Skandals in der nordrhein-westfälischen Polizei ist die Debatte um die Aufklärung entbrannt:

<https://taz.de/Rechtsextreme-Polizisten-Chatgruppen/!5710023/> **und**

<https://www.neues-deutschland.de/artikel/1141929.rechtsextremismus-in-der-polizei-empoeerung-ueber-neuen-polizeiskandal.html>

Konsequenzen aus NRW-Polizeiskandal: Ein strukturelles Problem? Bis heute verweigern die Innenminister eine Studie zu Extremismus in der Polizei:

<https://taz.de/Konsequenzen-aus-NRW-Polizeiskandal/!5714778/> (Tipp: Falls nötig - auf den Button "Gerade nicht" klicken.)

.) Anschlagsserie in Sachsen - Über Monate verübten wohl Autonome Anschläge in Sachsen, nun konnte die Polizei zwei Männer festnehmen. Doch die Beweise sind überaus dünn. In der Nacht zum 5. November 2019 hatten Unbekannte [in Rodewisch](#)

[auf dem Gelände einer Baufirma vier Baufahrzeuge mit Brandsätzen angezündet](#) und vollständig zerstört. Der Schaden betrug 400.000 Euro. Parallel erfolgte ein Brandanschlag auf eine Baufirma in Bautzen, mit ähnlich hohem Sachschaden. „Feuerzellen gegen Knäste“

In einem Bekenner schreiben auf Indymedia wurden die Taten als Vergeltung dafür begründet, dass sich die Firmen am Bau der neuen JVA Zwickau beteiligten. Die Unternehmen dürften sich „nicht an dem grausamen Geschäft des Knastsystems beteiligen“. Unterzeichnet wurde mit: „Militante Feuerzellen gegen Knäste“ :

<https://taz.de/Anschlagsserie-in-Sachsen/15710040/> (Tipp: Falls nötig - auf den Button "Gerade nicht" klicken.)

.) Aufstand in Belarus – Info auf <https://de.indymedia.org/node/104706> :

Am 23. August 2020 gab es Präsidentschaftswahlen in Belarus. Lukaschenko wird seit 26 Jahren wiedergewählt, in seiner Perspektive auch dieses Mal. Am Wahlabend veröffentlichten einige Wahlbüros die richtigen Ergebnisse und diese zeigten eine andere Realität. Bereits vorher gab es Proteste und für den Wahlabend wurde aufgerufen dezentral auf die Strasse zu gehen. In den folgenden drei Tagen und Nächten gingen Hunderttausende auf die Strasse und es kam zu massiver Gewalt durch die Cops. 6000 Menschen wurden festgenommen, tausende wurden verprügelt, gefoltert und vergewaltigt sowohl direkt auf der Strasse, als auch in den Knästen. Doch die Menschen liessen sich nicht einschüchtern und setzten den Aufstand gegen die Diktatur fort. Wir sprechen mit einem Aktivist*in aus Belarus über die Hintergründe und aktuellen Entwicklungen, sowie die Situation der Anarchist*innen und Antifaschist*innen in Belarus.

.) (Athen) Erklärung zum "Berliner §129 Verfahren" Info auf

<https://de.indymedia.org/node/104881> : Eine Erklärung der Betroffenen:

Am Mittwoch, dem 16. September 2020 wurden in Berlin und Athen mehrere Wohnungen durchsucht. Der Vorwurf des Generalbundesanwalts beim Bundesgerichtshof lautet "Bildung einer kriminellen Vereinigung" nach §129 StGB. In Athen stürmten um 6 Uhr nach deutscher - 7 Uhr nach griechischer Zeit, griechische Bullen der Antiterror Behörde (D.A.E.E.B.) und jeweils ein Bulle des Bundeskriminalamts insgesamt zwei Wohnungen um Durchsuchungsbeschlüsse gegen drei Beschuldigte, und mindestens einen weiteren Betroffenen zu vollstrecken.

Die Beschuldigten, aber auch die weiteren Anwesenden in den beiden Wohnungen wurden von den Cops in das Athener Hauptquartier der Bullen verschleppt und dort im 12. Stock in den Räumen der (Anti)Terror Bullen untergebracht.

Nach 10 Stunden Warten wurden 2 Personen entlassen und die restlichen Drei auf

Grund in der Wohnung aufgefundener Pfeffersprays (Verstoß gegen das griechische Waffengesetz) und zweier Taschenmesser offiziell festgenommen und zusätzlich wegen der Verweigerung der Abgabe von Fingerabdrücken angeklagt. Nach weiteren 6 Stunden wurden die Personen in den Zellentrakt im 7. Stockwerk verlegt. Am nächsten Morgen wurden alle drei in filmreifer Manier mit schusssicheren Westen (typisch für eine Vorführung durch die Antiterrorbehörde) bekleidet, gefesselt und von einem schwerbewaffneten Kommando dem Gericht zugeführt. Am Ende der Inszenierung entschied das Gericht das Verfahren zu verschieben und die Gefangenen wieder frei zu lassen.

Als Teil des kafkaesken Spiels erfüllen sowohl die deutschen, als auch die griechischen Medien erwartungsgemäß ihre Rolle als Handlanger des Systems. Die Angriffe des Staates auf die Bewegung werden seit jeher von den Massenmedien begleitet, sodass die Informationshoheit und die Definition der Relevanz der Situation bei den Bullen und beim Staat liegen sollen.

Im hiesigen Verfahren wurden die wenigen Informationen, die die Bullen rausgegeben haben, in populistischen Artikeln mit auch falschen Angaben und Behauptungen angereichert, um einer möglichst breiten Öffentlichkeit den gewünschten Eindruck zu vermitteln.

.) [B] 11.000 in der Demo "Wir haben Platz" für die Flüchtlinge von Lesbos – Info auf <https://de.indymedia.org/node/104950> : Mehr als 11.000 Menschen haben sich heute Nachmittag im Zentrum von Berlin versammelt und sind anlässlich der Entwicklungen im Zusammenhang mit den Flüchtlingen in Lesbos demonstriert. Verschiedene soziale und politische Organisationen und Gruppen aus dem antirassistischen, dem weiteren Linken und dem autonomen und antiautoritären Raum haben an der Demo teilgenommen. Die zentralen Parolen lauteten: "Wir haben Platz", "Wir sind hier und wir kämpfen, Bewegungsfreiheit ist das Recht aller", während viele der Parolen an die Europäische Union, die deutsche Regierung und den zuständigen Minister gerichtet waren, um Maßnahmen zur Aufnahme aller Flüchtlinge in Europa und insbesondere in Deutschland zu ergreifen. Es gab auch Parolen für die Öffnung oder Abschaffung der Grenzen sowie Erwähnung vieler Lager auf anderen Inseln und in anderen Ländern.

.) Gemeint sind wir alle: Gegen die Kriminalisierung linker Organisationen – Solidarität mit dem Roten Aufbau Hamburg! - Info auf <https://de.indymedia.org/node/105095> : Die Repression gegen linke Strukturen und AktivistInnen nimmt zu. Anfang letzten Jahres wurde öffentlich über ein Verbot der *Roten Hilfe e.V.* spekuliert. Im Juli wurden nach 4 Jahren Prozess 10 KommunistInnen der türkisch/kurdischen *TKP/ML* wegen der bloßen Mitgliedschaft in ihrer legalen (!)

Organisation zu mehrjährigen Haftstrafen verurteilt. Ende August stürmten SEK-Einheiten 28 Wohnungen und linke Zentren die der Staat dem *Roten Aufbau Hamburg* zurechnet. Den meisten der 22 Betroffenen wird vorgeworfen eine „kriminelle“, in einem Fall sogar eine „terroristische“ Vereinigung gebildet zu haben. Es handelt sich um das größte Verfahren gegen eine deutsche linke Organisation seit Jahrzehnten.

.) Hartz IV unterm Limit - Trotz Grundsicherung: Arme bleiben hierzulande arm, Reiche reich - Nahrung, Kleidung, Strom, Telefon, Nahverkehr, Medikamente, Wohnungsreparaturen, Ersatz kaputter Möbel und vieles mehr: Alle alltäglichen Ausgaben außer der Miete müssen Hartz-IV-Bezieher aus ihrem Regelsatzbudget finanzieren. Dass die Bundesregierung die Grundsicherung kleinrechnet, ist kein Geheimnis. Laut Berechnung des Paritätischen Wohlfahrtsverbandes müssten die Leistungen inzwischen um 50 Prozent höher liegen als aktuell. Demnach müsste ein alleinlebender Erwachsener oder Haushaltsvorstand 644 statt 432 Euro zuzüglich Wohnkosten erhalten, um alle Ausgaben hinreichend decken zu können. So könne die Einkommensarmut auch für Geringverdiener in Deutschland »faktisch abgeschafft« werden, so der Verband. Die Kosten für die Umsetzung dieses Vorschlags bezifferte er mit 14,5 Milliarden Euro:

<https://www.jungewelt.de/artikel/386862.armutspolitik-in-der-brd-hartz-iv-unterm-limit.html>

.) Videos von übergriffigen Polizisten: Gewalt und Drohungen - Das Verhalten eines Polizei-Einsatzleiters bei einer Demonstration mit rund 250 Teilnehmer:innen am Sonntag in Dresden wird nach öffentlicher Kritik untersucht. In einem über Twitter verbreiteten [Video](#) ist von ihm der Satz „Schubs mich und du fängst Dir 'ne Kugel“ zu hören. Dabei legt er die Hand über seine Dienstwaffe. Dies habe er getan, um vorsorglich zu verhindern, dass ihm die Waffe weggenommen werde, teilte die Polizeidirektion am Sonntagabend mit: <https://taz.de/Videos-von-uebergriffigen-Polizisten!/5715157/> - (Tipp: Falls nötig - auf den Button "Gerade nicht" klicken.)

.) So nah wie der gerade vergangene Tag - »Kurze, aber phantastische Zeit«: Nacht zum 13. April 1968 vor dem Springer-Verlag in Hamburg. Zwischen 1966 und 1969, kaum mehr als drei Jahre lang, spielte der Sozialistische Deutsche Studentenbund (SDS) eine Hauptrolle in der damaligen BRD. Zur Kennzeichnung der Beteiligten ist der Begriff »68er« zur schlechten Angewohnheit geworden, obwohl die relevante Zäsur schon am 2. Juni 1967 stattfand. An diesem Tag tötete am Rande von Protesten gegen den Besuch des iranischen Schahs ein Polizeibeamter in einem Westberliner Hinterhof den Studenten Benno Ohnesorg durch einen Kopfschuss. Später wählte ein Kreis von Terroristen das Datum als Teil seines Namens : <https://www.jungewelt.de/artikel/386953.geschichte-des-sds-so-nah-wie-der->

[gerade-vergangene-tag.html](#)

.) »Das funktioniert auch mit zivilem Ungehorsam« - Das reichste Prozent der Weltbevölkerung ist laut einer Oxfam-Studie für doppelt so viele CO2-Emissionen verantwortlich wie die gesamte ärmere Hälfte der Menschheit. Was bedeuten solche Zahlen für Fridays for Future? Eine grüne Konsumkritik ist falsch. Es ist nicht nur erniedrigend, wie dadurch ärmeren Menschen Schamgefühle eingeredet werden sollen - solch ein Ansatz ist auch strategisch unklug und unwirksam. Die tatsächlichen Verschmutzer*innen sind diejenigen, die von diesem System des fossilen Kapitalismus profitieren. Mit ihrem Reichtum haben sie auch mehr CO2-Emissionen zu verantworten. Da nützt es aber nun nichts, einzelne Leute zu kritisieren - man muss an die Machtstrukturen ran: <https://www.neues-deutschland.de/artikel/1142266.fridays-for-future-das-funktioniert-auch-mit-zivilem-ungehorsam.html>

.) Tausende Menschen bei "Fridays for Future" in Hamburg - Drei Demonstrationen sind am Freitag 25.09.2020 am Mittag durch die Hamburger Innenstadt gestartet. Es ist die erste große Kundgebung von "Fridays For Future" seit Beginn der Corona-Pandemie, um für einen besseren Klimaschutz zu demonstrieren. Das Motto lautet "Kein Grad weiter!": https://www.ndr.de/nachrichten/hamburg/Tausende-Menschen-bei-Fridays-for-Future-in-Hamburg_klimaschutz314.html

.) »Diese Erde ist ein Sklavenschiff« Jason Moores »Weltökologie« zeigt, wie die Zerstörung unseres Planeten untrennbar mit kapitalistischer, geschlechtlicher und kolonialer Gewalt verbunden ist. Ein Gespräch über den Kampf zwischen Kapital und dem »Netz des Lebens« : <https://jacobin.de/artikel/jason-moore-klimakrise-kapitalismus-kolonialismus-anthropozan/>

.) Politisch korrekte Sprache - Muss das sein? In der aktuellen Gender-Debatte gerät die deutsche Sprache immer stärker zwischen die Fronten. Diskriminierungsfreie Sprache wird gefordert. Vorwürfe zu Redeverbot, Einschränkung der Meinungsfreiheit werden laut. Wer darf nun was, wie sagen? <https://www.zdf.de/kultur/13-fragen/sprache-political-correctness-schueck-13f-22-09-2020-100.html>